Anamnese-Fragebogen:

Einnässen/Harninkontinenz

Name	Vorname			
Alter				
Vorbehandlung				
Einnässen am Tag:		Ja	Nein	?
War Ihr Kind tagsüber schon trock				
Wenn ja, wie lange und in welchem Alter				
Wird die Wäsche feucht?				
Passiert das Einnässen überwiege	end nachmittags? verteilt über den Tag? abwechselnd feucht und nass?			
An wie vielen Tagen in der Woche	nässt ihr Kind ein?			
Wie oft am Tag nässt Ihr Kind ein	·			
Einnässen in der Nacht:				
War Ihr Kind nachts schon mal tro	ocken?			
Wenn ja, wie lange undin welchem Alter				
Ist das Bettzeug triefend nass? feucht? abwechselnd feu				
Wird Ihr Kind nachts durch Harnd	rang wach?			
Wird Ihr Kind im nassen Bett wac				
Ist Ihr Kind auffällig schwer erwec				
Nässte jemand aus der Verwandts				
Wenn ja, wer?				
In wie vielen Nächten pro Woche	nässt Ihr Kind ein?			

Dr. med. Carola Müller · Fachärztin für Kinder- & Jugendmedizin Konrad-Adenauer-Str. 14 · 90542 Eckental-Forth · 0 91 26 . 37 37



Verhalten	Ja	Nein	?
Falls Ihr Kind schon einmal trocken war, sehen Sie einen Zusammenhang mit einem bestimmten Auslöser für das erneute Einnässen? Welche(n)			
Tritt das Einnässen mit Stress und Belastungssituationen häufiger auf? Welche?			
lst Ihr Kind leicht ablenkbar? zappelig?			
Zeigt Ihr Kind Konzentrationsschwierigkeiten? unkontrolliertes, impulsives Verhalten?			
Reagiert Ihr Kind mit aggressivem, trotzigen, verweigerndem Verhalten?			
Zeigt es Schwierigkeiten Regel einzuhalten?			
Schätzen Sie Ihr Kind ängstlich ein(z.B.in bestimmten Situationen, bei besonderen Personen)?			
lst Ihr Kind traurig, unglücklich, zieht es sich zurück, meidet es Kontakte?			
Hat Ihr Kind Schulleistungsprobleme?			
lst die sprachliche und körperliche Entwicklung verzögert?			
Welche sonstigen Probleme zeigt Ihr Kind?			
Leidet Ihr Kind sehr unter dem Einnässen?			
lst Ihr Kind motiviert und zur Mitarbeit bereit?			



Toilettengang	Ja	Nein	?	Besonderheiten	Ja	Nein	?
Wie oft geht ihr Kind spontan pro Tag zum Wasserlassen?				Besteht ständiges Harnträufeln?			
Wenn Sie Ihr Kind längere Zeit bei sich haben (Reisen, Einkaufen u.s.w)				Kommt es nach dem Gang zur Toilette zum Harnverlust?			
Nach wieviel Stunden muss es Wasserlassen?	_			Nimmt das Kind das Einnässen wahr?			
Müssen Sie Ihr Kind häufiger zum Wasserlassen auffordern?							
Muss Ihr Kind während des Wasserlassens anhaltend pressen?				Harnwegsinfektion			
Erfolgt das Wasserlassen mit Unterbrechung?				Hatte Ihr Kind schon mal eine Harnwegsinfektion (Blasen-,			
lst der Harnstrahl kräftig?				Nierenbeckenentzündung)?			
Haben Sie den Eindruck, dass sich Ihr Kind genügend Zeit zum Wasserlassen nimmt?	О			Wenn ja, wie viele? mit Fieber?			
Verhalten bei Harndrang				Stuhlverhalten			
Hat Ihr Kind urplötzlich überstarken Harndrang?				Neigt Ihr Kind zu Verstopfung?			
Muss bei Harndrang sofort die Toilette aufgesucht werden,				Kommt es bei Ihrem Kind zu unkontrolliertem Stuhlgang?			
weil das Kind sonst einnässt?				Stuhlschmieren Einkoten			
Benutzt Ihr Kind Haltmanöver um den Drang zurückzuhalten?				Wenn ja, war Ihr Kind schon sauber?			
z.B. Herumhampeln, Beine zusammenpressen, Fersensitz?				wie lange? in welchem Alter?			
Schiebt Ihr Kind das Wasserlassen möglichst lange auf und hat dann überstarken Harndrang?							
Wenn ja, in welcher Situation?				An wie vielen Tagen pro Woche kotet Ihr Kind ein?	_		
				In welchen Situationen?			

www.kinderarzt-eckental.de